

Charlottenburg-Wilmersdorf:

**Jung, gerecht, sozial – mehr
von uns, ist besser für alle**



Zur Wahl der Bezirksverordnetenversammlung am 18.9.
V.l.n.r. Niklas Schenker (Platz 1), Frederike Brunner (Platz 2),
Annetta Juckel (Platz 3), Sebastian Dieke (Platz 4)

**Schluss mit dem Mietenwahnsinn!
Schulen sanieren! Jugend stärken!**

DIE LINKE.

Wir fordern die Revolution der sozialen Gerechtigkeit!

Die Schere zwischen arm und reich wird größer: Knapp 1% der Bevölkerung besitzen 58% der Vermögen in Deutschland, die ärmere Hälfte besitzt zusammen nur 0,1%. Die Vermögen in Deutschland sind so ungleich verteilt, wie nirgendwo sonst in Europa! Wir als LINKE vertreten konsequent die Interessen der lohnabhängigen Bevölkerung, der Jugend, der Rentner/innen und Erwerbslosen und fordern eine gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Wohlstands!

Mietenwahnsinn stoppen!

Auf der Landesebene kämpfen wir für den massiven Neubau bezahlbaren Wohnraums. Wir fordern mehr Personal in den unterbesetzten Bezirksämtern zur effektiven Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbots. Damit werden illegale Ferienwohnungen, Gewerberäume und die Spekulation mit leerstehenden Gebäuden verhindert. Wir fordern die Einrichtung von Milieuschutzsatzungen im Bezirk, zur Vermeidung enormer Mietpreissteigerungen. Auf diese Weise kann die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindert werden. Eine Ausweitung privat kontrollierter Räume zulasten des öffentlichen Stadtraums lehnen wir ab.

Schulen sanieren! Jugend stärken!

Wir wollen die Arbeit von, für und mit Jugendlichen stärken durch mehr Personal- und Sachmittel für die Jugendhilfe, mehr Jugendfreizeiteinrichtungen und kostenfreie außerschulische Angebote, Kita- und Hortplätze. Geld ist hier nicht das Problem, sondern die Prioritäten. Statt Prestigeobjekte zu finanzieren, wollen wir in die Zukunft investieren! Die Sanierung der Schulen muss in der bezirklichen Investitionsplanung absoluten Vorrang erhalten! Wir brauchen gut bezahlte Erziehende und Lehrende – die für die gleiche Arbeit, den gleichen Lohn wie ihre verbeamteten Kolleginnen und Kollegen bekommen müssen!

Mehr Demokratie und Teilhabe!

Wir fordern die Einführung eines Bürgerhaushalts, bei Freistellung eines ausreichenden Budgets. Im Bezirk müssen zudem Maßnahmen ergriffen werden, die den Bildungserfolg unabhängig vom Einkommen der Eltern für alle möglich machen. Effektive kommunale Beratung und Angebote sind nötig, um eine bessere Teilhabe für Menschen mit finanziellen und psychischen Problemen zu ermöglichen. Die aktive Mitwirkung von Jugendlichen und Senioren im Bezirk muss gewährleistet und ausgebaut werden. Wir fordern die volle Umsetzung der UNBehindertenrechtskonvention. Wir setzen uns ein für mehr Transparenz und Bürgerorientierung in der Verwaltung. Bürgerbeteiligung und -entscheide im Bezirk unterstützen wir ausdrücklich!

Unser vollständiges Programm finden Sie unter
dielinke-charlottenburg-wilmersdorf.de

V.i.S.d.P. Conny Hildebrandt und Eckhard Dietz, Behaimstraße 17, 10585 Berlin

